

Eine Sachtextanalyse schreiben

Sachtexte zusammenfassen

Seit der 7. Klasse fasst du schon Texte zusammen. Am Beispiel von Erzähltexten wird dies in diesem Buch im Kapitel *Spotlights* wiederholt (☞ S. 31 ff.). Das meiste davon gilt auch für Sachtexte. Wie man sie exzerpiert, hast du eben erfahren. In den folgenden Übungen kannst du nochmals einiges trainieren, was manchmal Schwierigkeiten macht.

1. Übungen zum Basissatz

a) Besprecht, was bei den folgenden Basissätzen nicht so gut gelungen ist. Versetze dich dabei auch in die Rolle eines Lesers, der den Originaltext nicht kennt. Überlege, welches Informationsbedürfnis der Leser hat und welche falschen Vorstellungen bei ihm entstehen könnten.

- Tahar Ben Jelloun interviewt seine Tochter zum Thema „Papa, was ist ein Fremder?“
- In einem Sachtext von Tahar Ben Jelloun reden Vater und Tochter miteinander.
- In dem Sachtext „Papa, was ist ein Fremder?“ lernt man viel über das Leben.
- In dem Sachtext „Kriege der Zukunft“ schreibt Andreas Eschbach über Kriege der Zukunft, wie der Titel schon sagt.
- In „Kriege der Zukunft“ geht es um die in den nächsten Jahrzehnten wahrscheinlichen bewaffneten Konflikte.
- Andreas Eschbach beschreibt in seinem Text „Kriege der Zukunft“ die Sicherheitslage in Mitteleuropa.

b) Schau im Wissensspeicher dieses Buches (☞ S. 250) nach, welche Bestandteile zu einem Basissatz gehören, und formuliere solche Sätze korrekt zu den Texten 2 und 3 des Lesebuchteils.

2. Übung zur Erfassung des Wesentlichen

Überlege, was an den folgenden Formulierungen falsch ist bzw. in einer Inhaltsangabe unangemessen wäre.

- zu Tahar Ben Jelloun Z. 21 ff.: „Menschen sind wie Tiere. Sie greifen Fremde an, um ihren Besitz zu verteidigen.“
- zu Tahar Ben Jelloun Z. 53 ff.: „Ein Ausländerfeind hat entweder Angst vor einem Fremden oder er ist ihm gegenüber aggressiv.“
- zu Tahar Ben Jelloun Z. 70 ff.: „Unsere Nachbarn sind jetzt unsere Freunde, weil ihnen unser Kuskus geschmeckt hat.“
- zu Eschbach Z. 5 ff.: „Einen Krieg in Europa kann nur ein psychisch Kranker wollen.“
- zu Eschbach Z. 26 ff.: „Westliche Diplomaten seien entsetzt über die Kriegsdrohungen Chinas.“
- zu Eschbach Z. 24 ff.: „Ob China jemals ein gleichwertiger Gegner der USA sein wird, ist so ungewiss wie das Hochwasser des Jangtse.“
- zu Eschbach Z. 30 ff.: „Die meisten Kriege finden heute in folgenden Ländern statt: Tschetschenien, Palästina, Somalia, Kolumbien.“